

## Anlage 3

Tino Kotte  
Karl-Liebknecht-Str. 4  
16225 Berlin Eber  
03334 3839060  
0163 0813 296

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren.

### Vorstellung:

Tino Kotte, ehrenamtlich tätig in der Flüchtlingshilfe hier in Eberswalde

### Mein Anliegen:

Ich bin zu Ihnen gekommen, weil ich im Internet die Beschlussvorlage „Eberswalde handelt“ gelesen habe. Ich freue mich, dass Sie, die Stadtverordneten darüber diskutieren, dass Eberswalde freiwillige Aufgaben in der Flüchtlingshilfe übernehmen möchte. Und ja, als ehrenamtlicher Organisator der Kleiderkammer für Flüchtlinge in der Eisenbahnstraße 84 kann ich Ihnen sagen, dass das bitter nötig ist.

Wie Sie wissen, haben wir zwei Notunterkünfte in Eberswalde. Es kommen immer wieder neue Flüchtlinge in unsere Stadt, die ihr Hab und Gut in einer Aldi-Tüte mit sich tragen. Ihnen fehlt es an warmer Kleidung, gerade jetzt kurz vor dem Winter. Die Kleiderkammer vorsorgt sie mit Kleidung, bevor sie dann an Übergangsheime weitergeleitet werden und wieder neue Flüchtlinge kommen, die frierend vor der Kleiderkammer stehen. So wird es vermutlich erst einmal weitergehen.

Ich weiß nicht, wie lange diese ehrenamtlichen Strukturen das noch in dieser Form tragen können. Ich für mich kann sagen, dass ich nicht mehr lange durchhalten werde, Familie, Beruf und diese ehrenamtliche Aufgabe unter einen Hut zu bekommen. Und so geht es auch auch einigen Ehrenamtlichen in der Kleiderkammer. Von mal zu mal werden es weniger Ehrenamtliche, von mal zu mal mehr Flüchtlinge.

Um es konkret mit Zahlen zu untermauern: Um die Arbeit in der Kleiderkammer für Flüchtlinge weiterführen zu können, benötigen wir für 2016 mindestens 26.000 Euro, 20.000 Euro für eine halbe Stelle pro Jahr, 6.000 Euro für Sachkosten.

Die Bereitschaft der Eberswalderinnen und Eberswalder, gebrauchte Kleidung zu spenden, ist überragend. Die Bereitschaft der Eberswalderinnen und Eberswalder, ehrenamtlich in der Kleiderkammer mit Hand an zu legen, ist beeindruckend. Doch wir merken, dass eine Grenze erreicht ist. Wir brauchen professionelle Strukturen, Verbindlichkeit, Kontinuität und Verantwortungsbewusstsein. Das ist mit Ehrenamt, auch nicht mit Bundesfreiwilligen, über so lange Zeit unter diesen Bedingungen nicht zu leisten. Wir brauchen finanzielle Mittel für eine Stelle. Ich bitte Sie inständig, entsprechend Gelder im Haushalt 2016 einzustellen. Vielen Dank!

### Organisation der Kleiderkammer für Flüchtlinge

- in der Eisenbahnstraße 84
- Ev. Kirchenkreis Barnim, dem Betreiber der Kleiderkammer für bedürftige Menschen

### Geschichte der Kleiderkammer

- Situation seit September 2015 mit Eröffnung der
- Seit 5.10.2015 existiert die Kleiderkammer für Flüchtlinge

Ich danke Ihnen noch einmal für Ihre Nachfrage und möchte Ihnen nun den Bedarf der "Kleiderkammer für Flüchtlinge" für 2016 mitteilen.

#### **Personalkosten:**

Wir benötigen dringend eine halbe Personalstelle mit 19,5 h pro Woche. Ich habe die Personalabteilung des Kirchlichen Verwaltungsamtes (KVA) gebeten, die jährlichen Bruttopersonalkosten für eine entsprechende halbe Personalstelle für die Arbeit in der Kleiderkammer für Flüchtlinge zu berechnen. Die Eingruppierung basiert auf dem Tätigkeitsprofil der Teilzeitstelle in der vom Kirchenkreis Barnim betriebenen Kleiderkammer, die seit vielen Jahren hier in der Eisenbahnstraße 84 besteht. Demnach ist eine Eingruppierung in die EG 3 nach TV-EKBO wahrscheinlich, ggf. in die EG 4. Das hängt von der Qualifikation der angestellten Person und der Tätigkeitsbeschreibung ab. Die Anzahl der Kinder der beschäftigten Person spielt lt. Tarifvertrag auch eine Rolle (ich habe hier zwei angenommen). So würden jährlich Bruttopersonalkosten von max. 19.583,90 EUR anfallen (vgl. Tabelle im Anhang). Veranschlagt würde ich daher **20.000 EUR** p.a., um sicher zu gehen.

Die vorhandene Teilzeitstelle für die Kleiderkammer bliebe von der Einrichtung o.g. Personalstelle unberührt und weiterhin bestehen; sie ist im kreiskirchlichen Stellenplan 2016/17 enthalten und ausfinanziert. Sie reicht aber nicht aus, um die aktuellen Aufgaben in der Kleiderkammer auch nur im Ansatz zu bewältigen. Momentan wird die Arbeit bis zur Erschöpfung von mehreren Ehrenamtlichen geschultert, was aber nicht tragfähig ist. Mein Ziel ist es, mit Beginn des neuen Jahres professionelle Grundstrukturen zu schaffen und die Versorgung der Flüchtlinge in den NUK mit Kleiderspenden zu gewährleisten. Zudem wäre damit eine tragfähige Struktur für bürgerschaftliches Engagement von ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vorhanden.

#### **Sachkosten:**

Bruttowarmmiete für die oberen beiden Räume (ca. 85 m<sup>2</sup>) im Haus 3 der Eisenbahnstraße: 400 EUR mtl., also **4.800 EUR** p.a.

Ausstattung und Betriebsmittel der Kleiderkammer für Flüchtlinge: Pauschalbetrag: 100 EUR mtl., also **1.200 EUR** p.a.

Insgesamt sehe ich für die Kleiderkammer für Flüchtlinge einen Finanzierungsbedarf für 2016 von insgesamt **26.000 EUR**, der fremdfinanziert werden müsste.

**Kleiderkammer für Flüchtlinge**  
des Evangelischen Kirchenkreises Barnim

Eisenbahnstraße 84, Haus 3 auf dem Hof  
16225 Eberswalde

**Öffnungszeiten:**  
Montag 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch 16 bis 18 Uhr  
Freitag 12 bis 14 Uhr

**Kontakt:**  
Tel.: 03334 2059 20  
Fax: 03334 2059 60  
Mobil: 0163 0813 296

**Bedarfsliste:**  
[App helphelp<sup>2</sup>](#)

**Wir brauchen ständig Helferinnen und Helfer!**